

# Drei Wärmebildkameras für Oeverseer Feuerwehren

**OEVERSEE** „Wir freuen uns besonders, dass wir unsere Wehren heute damit ausrüsten können, hoffen aber, dass wir die neuen Wärmebildkameras möglichst wenig oder gar nicht einsetzen müssen“, sagte Amtsvorsteher Ralf Bölcck bei der offiziellen Übergabe der Geräte an die Feuerwehren im Amt Oeversee. Wegen der sehr hohen Anschaffungskosten von mehreren tausend Euro teilen sich andernorts meist mehrere Feuerwehren eine Kamera. Dank eines überaus erfolgreichen Ausschreibungsergebnisses und der Ausgabenverteilung auf zwei Haushaltsjahre sei es nun möglich, für jede Gemeinde des Amtes eines der dringend benötigten Einsatzgeräte anzuschaffen.

„Mehr als zweieinhalb Jahre haben wir um eine dieser extrem teuren Kameras verhandelt“, bestätigte Amtswehrführer Gerhard Nörenberg. „Diese modernen Arbeitsmittel erhöhen die Sicherheit der



**Amtswehrführer Gerhard Nörenberg (Mitte)** mit seinen Gemeindeführern und Amtsvorsteher Ralf Bölcck (2.v.r.), dem Leitenden Verwaltungsbeamten Stefan Ploog (4. v. l.) und Dörte Diercks vom Amt Oeversee nach der Übergabe der Wärmebildkameras. SH:Z

eingesetzten Feuerwehrleute, aber auch die Schlagkraft der Wehren“, so Nörenberg weiter. Dass nun sogar drei Geräte angeschafft werden konnten, sei ein besonderer Glücksfall für die Wehren und werde von den Feuerwehrleuten dankbar angenommen, so der Amtswehrführer.

Stolz nahmen dann die Gemeindeführer von Oeversee, Tarp und Sieverstedt die Kameras von Ralf Bölcck entgegen. Laut Amtswehrfüh-

rer Nörenberg sollen die Kameras auf den Fahrzeugen geführt werden, die zuerst am Brand- oder Unfallgeschehen eintreffen. Nörenberg entschied, dass die Kamera für Sieverstedt in Süderschmedeby stationiert wird, die für Oeversee in der Wehr Frörup.

Nun sollen die Einsatzkräfte mit den Möglichkeiten der Geräte vertraut gemacht und anschließend die erworbenen Erkenntnisse in den Wehren weitergegeben werden. ft